

Erfahrungen bei der Gewinnung und Erziehung von Kandidaten

Es ist ein Grundprinzip jeder marxistisch-leninistischen Partei und zugleich ein objektives Erfordernis, ihre Reihen ständig durch die Besten aus der Arbeiterklasse zu stärken.

Auf unsere Grundorganisation im RAW „Wilhelm Pieck“, Karl-Marx-Stadt, angewandt, ergibt sich daraus die Aufgabe, den konkreten Bedingungen Rechnung zu tragen. Unser Werk begann als erstes damit, sein Reparaturprogramm von Dampf- auf Diesellokomotiven umzustellen. Diese Umprofilierung ist mit einer neuen Technologie verbunden und schließt große bauliche Maßnahmen ein. Die Rationalisierungsziele sehen gleichzeitig eine ständig steigende Produktion vor. Das erfordert eine beharrliche politisch-ideologische Arbeit, um die Bereitschaft der Werktätigen dafür zu wecken. Diese qualitativ neuen Probleme sind nur von einer starken Parteiorganisation zu meistern. Unsere

Reihen durch Aufnahme der vorbildlichsten Kollegen als Kandidaten in die Partei zu stärken, war unsere Aufgabe. Sie setzt zielstrebige Arbeit mit den Menschen voraus.

Die Notwendigkeit der Gewinnung neuer Mitstreiter ergibt sich auch daraus, daß wir die altersmäßige Struktur unserer Grundorganisation — eine größere Anzahl von Genossen steht kurz vor dem Rentenalter — verbessern müssen.

Auch hieraus zog unsere Grundorganisation die richtigen Schlußfolgerungen. Wir leisteten eine beharrliche und konsequente Überzeugungsarbeit, um fortgeschrittene Werktätige für die Partei der Arbeiterklasse zu gewinnen. Wir konnten 1966 66 und im vergangenen Jahr 72 Kandidaten in unserer Grundorganisation aufnehmen. Von den 72 Kandidaten im Jahre 1967 waren mehr als 90 Prozent Arbeiter, die in ihren Arbeitskollektiven Achtung und Anerkennung genießen. 48 davon sind junge Menschen unter 25 Jahren.

Hauptwirkungsfeld: die sozialistischen Kollektive

In unserem Werk hat sich ein Prinzip durchgesetzt: Alle Kraft der Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen und der staatlichen Leitung richten wir auf die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. 97 Meisterreihen kämpfen um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Die Parteigruppen der Meisterbereiche schenken der Gewinnung von Kandidaten großes Augenmerk. Ihre Verpflichtungen zur kadermäßigen Stärkung der Parteiorganisation gehen in die Kollektivverträge der Bereiche ein. An jedem 20. eines Monats wird in allen Kollektiven die Einhaltung der Verträge unter Teilnahme eines Beauftragten des

Über die Kunst der Führung • Über die Kunst der Führung

Wir suchten nach Möglichkeiten, um Beschlüsse des Sekretariats für längere Zeiträume, übersichtlich gegliedert, in einem Netzwerkdiagramm so zu erfassen, daß zu jeder Zeit die Hauptaufgaben abgelesen und Lösungswege daraus abgeleitet werden können.

Ausgehend von der 2. Tagung des ZK und dem Dokument über die wissenschaftliche Führungstätigkeit der Partei, erarbeiteten wir

mit einem kleinen Kollektiv des Apparates der Kreisleitung das Netzwerkdiagramm zur Ausarbeitung des Planes der langfristigen Parteiarbeit.

Das Diagramm enthält:

1. den zeitlichen Ablauf der geplanten und zu kontrollierenden komplizierten und stark verflochtenen Prozesse;
2. die Teilprozesse und ihre Koordinierung in Reihenfolge und Zeiträumen.

Bei der Erarbeitung der Diagrammskizze wurde festgestellt, daß in der zeitlichen Reihenfolge zur Erfüllung der Aufgaben des Beschlusses einige Termine zusammenfielen.

Den Abteilungen wäre es dadurch zeitlich nicht möglich gewesen, das Material der Arbeitsgruppen und der Grundorganisationen so zu überarbeiten, daß es dem Sekretariat in guter Qualität vorgelegt werden konnte. Das Se-